

Niederschrift  
der 03. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 28.10.2021  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende 17:42 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Michael Liebeskind

stellv. Vorsitzende/r

Herr Michael Philippen

Mitglieder

Frau Sandra Graf

Herr Thomas Haack

Herr Bernd Röll

Frau M.A. Yvonne Schiwik

Herr Maximilian Schwarz

Frau Anne Zabel

Vertreter

Herr Uwe Hecker

Vertretung für Frau Christa Labouvie

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Herr Peter Fürst

Herr Andre Kretzschmar

Frau Anne Pilgrim

Frau Jule Sahr

Gäste

Herr Peter Sobottka

Herr Timo Viecens

Herr Volker Zeitz

**Tagesordnung:**

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing vom 16.09.2021
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Stadtmarke Stralsund mit Anhörung der Vertreter der beteilig-

ten Institutionen

- 4.1** Planung und Vorstellung Weihnachtsmarkt 2021
- 4.2** Vorstellung der Aufgaben der Sachbearbeiterin Stadtmarketing
- 4.3** Vorstellung des Förderantrags „Revitalisierung der Innenstadt“
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtmarketing sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

#### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Liebeskind gibt eine Änderung der Tagesordnung bekannt. Er schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 4.2 von der Tagesordnung zu nehmen, da Frau Klamt an der Ausschusssitzung nicht teilnehmen kann. Die Ausschussmitglieder stimmen der Änderung einstimmig zu.

Die Tagesordnung wird mit einer Änderung zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltungen

#### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing vom 16.09.2021**

Die Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      1 Stimmenthaltung

#### **zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen**

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

#### **zu 4 Stadtmarke Stralsund mit Anhörung der Vertreter der beteiligten Institutionen**

#### **zu 4.1 Planung und Vorstellung Weihnachtsmarkt 2021**

Herr Viecens teilt mit, dass auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt, der in einem Zeitraum vom 22.11.2021 bis zum 22.12.2021 stattfindet, wieder viele Händler dabei sein werden. Unter anderem hat sich auch der Stammbesatz wieder beworben. Der Weihnachtsmarkt findet auf den Flächen des Alten und Neuen Markts sowie im Rathauskeller statt. Das „Stralsunder Eisvergnügen“ wird auf dem Alten Markt präsentiert. Auf dem Neuen Markt wird es den Schaustellermarkt geben und im Rathauskeller Kunsthandwerker und Kleingewerbe. Des Weiteren sagt Herr Viecens, dass die vorläufige Gestattung vom Landkreis erteilt wurde. Er ergänzt, dass es am 05.11.2021 eine neue Landesverordnung geben wird. Zudem wird auf den Außenflächen mit der 3G-Regel verfahren. Dafür sind Durchsagen vorgesehen, die an die Abstandsregeln etc. erinnern. Auch im Rathauskeller wird die 3G-Regel gelten, jedoch mit der Ergänzung, dass die Besucherinnen und Besucher erfasst werden, beispielsweise mit der Luca-App. Im Keller liegt die Obergrenze bei 400 Personen plus Händler und die Laufwege müssen gekennzeichnet sein. In diesem Jahr wird es auf dem Weihnachtsmarkt kein Kulturprogramm, d.h. keine Bühne geben, damit Menschenansammlungen vermieden werden.

Herr Liebeskind erfragt, was durch die neue Landesverordnung im schlimmsten Fall erwartet werden kann.

Herr Viecens antwortet, dass man im schlimmsten Fall auf eine 2G-Regel ausweichen müsste, wenn das Infektionsgeschehen deutlich ansteigen sollte.

Durch den stattgefundenen Anbieterwechsel soll der bewährte Markt erst einmal beibehalten werden, eine Auswertung und mögliche Veränderungen erfolgen im Anschluss.

Herr Sadewater bittet darum, dass die DEHOGA eine kurze Vorstellung zum Weihnachtsmarkt bekommt. Er fragt, ob die Aktion der Sterne in diesem Jahr wiederholt wird und ob es möglich wäre, die historischen Fassaden auf dem Alten Markt zu beleuchten.

Herr Viecens kommt der Bitte von Herrn Sadewater nach. Bezüglich der Stern-Aktion sagt er, dass es seitens des Oberbürgermeisters positive Signale gibt, die Aktion in diesem Jahr zu wiederholen.

Frau Pilgrim ergänzt, dass die ersten zwei Sterne am Montag, den 01.11.2021, aufgestellt werden und es in der gesamten Stadt 19 Sterne geben wird.

Auf die Nachfrage von Herrn Schwarz, ob es schon Planungen für den Silvesterabend gibt, antwortet Herr Kretzschmar, dass sich das Molenfeuerwerk schwierig gestaltet. Grund dafür sind die ungünstige Lage der Gorch Fock sowie die großen Baustellen am Hafen und am Strandbad. Geplant ist aber ein Feuerwerk, welches dezentralisiert stattfinden könnte, damit Menschenansammlungen vermieden werden. Die Entscheidung für diese Planung ist jedoch noch nicht gefallen.

Da es keinen weiteren Redebedarf gibt, schließt Herr Liebeskind den Tagesordnungspunkt.

#### **zu 4.2 Vorstellung der Aufgaben der Sachbearbeiterin Stadtmarketing**

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 1 von der Tagesordnung genommen.

#### **zu 4.3 Vorstellung des Förderantrags „Revitalisierung der Innenstadt“**

Herr Fürst teilt mit, dass der Förderantrag zum 15.10.2021 durch die Hansestadt Stralsund gestellt wurde. Insgesamt gibt es neun Anträge in Vorpommern. Der Antrag der Hansestadt Stralsund wurde ohne weitere Abstriche ins Wirtschaftsministerium weitergeleitet, wozu es am 17.11.2021 die Entscheidung geben soll. Er berichtet, dass die Personalkosten zu 70% übernommen werden und ein Eigenanteil von 30% bei der Hansestadt verbleibt. Im Moment soll innerhalb der Stadtverwaltung eine neue Stelle eingerichtet werden. Die IHK möchte sich in beiden Jahren mit jeweils 5.000 Euro an der Maßnahme beteiligen, wofür Herr Fürst seinen Dank ausspricht. Für den Eigenanteil der Hansestadt Stralsund müssen 13.000 Euro aufgebracht werden.

In Zukunft soll in der Innenstadt auch weiterhin geshoppt werden, aber gekoppelt an andere Aktivitäten, zum Beispiel Kultur oder Gastronomie. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing geht davon aus, dass die Stelle zum 01.01.2022 besetzt wird. Unterteilt wird das Aktivitätsbudget in 3 Stufen:

- A: bis zu 60.000 Euro
- B: bis zu 40.000 Euro
- C: bis zu 50.000 Euro

Aktivitäten in der Stufe A wären beispielsweise die Organisation eines Heringsfestes, „Vertonung Wasserstraße“, ein Grüner Markt, Kunstspaziergänge und ein Tag der offenen Museen. In der zweiten Aktivitätsstufe geht es darum, Qualität und Quantität zu verbessern. Des Weiteren werden „Mobility Hubs“ als ein längerfristiges Ziel gesehen. In der Stufe C geht es an die Umsetzung der Mobility Hubs und darum, dass die Markthalle in Stralsund eine größere Rolle spielen wird. Herr Fürst fügt hinzu, dass bereits Kooperationsvereinbarungen geschlossen wurden. Unter anderem kümmert sich die Stralsunder Mittelstandsvereinigung um die Aktivität „Stralsund Digital“. Das Amt 80 erhält Unterstützung vom Landkreis Vorpommern-Rügen sowie vom Einzelhandelsverband Nord.

Auf Nachfrage von Herrn Schwarz antwortet Herr Fürst, dass der Antrag aus der letzten Bürgerschaft geprüft worden ist. Er ergänzt, dass die Verwaltung der Hansestadt geprüft hat, welches das bessere Programm für die Stadt ist. Der gestellte Antrag der Hansestadt Stralsund erfolgt ohne die Finanzierung eines Eigenanteils. Bei anderen Programmen muss ein 20%iger Eigenanteil geleistet werden. Mit der geleisteten Unterschrift wird ein Antrag für ein anderes Förderprogramm ausgeschlossen.

Herr Röhl möchte wissen, ob bei der Revitalisierung an die Wiederbelebung der langen Nacht des offenen Denkmals gedacht wurde.

Herr Fürst antwortet, dass darüber noch nicht gesprochen wurde.

Herr Suckow fragt, welche Position der Citymanager im Rollenverständnis hat.

Der erste Plan war, wie Herr Fürst sagt, dass der Citymanager unabhängig von der Stadt arbeitet. Der Stadtmarketingverein wurde angefragt, den entsprechenden Fördermittelantrag zu stellen. Aus verschiedenen Gründen hat die Hansestadt Stralsund den Antrag dann aber selbst gestellt. Herr Fürst fügt hinzu, dass der Citymanager im Amt 80, in Zusammenarbeit mit Frau Klamt, arbeiten wird. Abschließend dazu sagt er, dass er die Verzahnung eher positiv sieht.

Herr Schwarz bittet um eine schriftliche Ausführung und erkundigt sich, ob es zwei Stellen für Stadtmarketing geben wird.

Herr Fürst äußert, dass zwischen Citymanager und Sachbearbeiter für Stadtmarketing deutliche Unterschiede schon in den Territorien gesehen werden, eine Zusammenarbeit beider Stellen aber dennoch hilfreich sein kann.

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen und Herr Liebeskind schließt den Tagesordnungspunkt.

## **zu 5        Verschiedenes**

Herr Sobottka fragt, ob es einen gekennzeichneten Weg vom Bahnhof bis hin zum Hafen geben kann, der barrierefrei gestaltet ist.

Herr Fürst bittet um eine schriftliche Information, eventuell mit einem Lageplan. Er bietet an, dass Anliegen an das Bauamt weiterzuleiten.

Herr Röhl möchte wissen, ob Herr Fürst etwas zum Stand des Gutachtens zur Gorch Fock sagen kann.

Diesbezüglich meint Herr Fürst, dass der Fördermittelantrag gestellt wurde. Bei Einhaltung bestimmter Auflagen wurden die 10,56 Mio. Euro in Aussicht gestellt. Ziel ist es, die dauerhafte Schwimmfähigkeit des Schiffes herzustellen, die Sicherung der Takelage und Aufarbeitung der Sicherheitstechnik. Ziel ist es nicht, das Schiff segelfähig zu machen. Die fachliche Prüfung durch die SBL läuft bereits.

Des Weiteren erfragt Herr Röhl, ob die Kosteneinschätzung des beauftragten Büros schon vorliegt. Herr Fürst weist darauf hin, dass die 10,56 Millionen Euro der Kostenschätzung entsprechen.

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gibt, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

**zu 9      Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen  
aus dem nichtöffentlichen Teil**

gez. Michael Liebeskind  
Vorsitzender

gez. Gaby Ely  
Protokollführung